

Während. Auch diese Frage ist noch nicht vollständig geklärt, aber im großen und ganzen haben sich die russischen Delegierten bereit erklärt, die besonderen Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn anzuerkennen. Was die Frage der Zeitdauer der Weisbegünstigung anlangt, so ist da auch noch keine definitive Vereinbarung erzielt. Es ist von 20 Jahren als einer längeren Zeitdauer gesprochen worden. Die russischen Delegierten haben erklärt, daß sel wohl etwas zu lange, sie müßten die Sache noch weiter überlegen; auch von deutscher Seite sind die Erwägungen noch nicht abgeschlossen. Es ist sehr wohl zu verstehen, daß man von deutscher Seite 20 Jahre als zu lang empfindet und vielleicht einen mittleren Zeitraum für angemessen erachtet. Das sind die Hauptpunkte, die erörtert worden sind.

Die Verhandlungen wurden darauf auf Dienstag 1 Uhr vertagt.

Der Krieg zur See.

Ein englischer Zerstörer versenkt.

London, 7. Jan. (B.B.) Die Admiraltät meldet: Ein britischer Zerstörer wurde im Mittelmeer torpediert und sank. 10 Mann kamen um.

England.

Eingeborenenaufrüstung im besetzten Deutsch-Ostafrika?

London, 8. Jan. (Z.U.) In englischen Finanzkreisen wurde die Nachricht verbreitet, daß im Bezirk Tabora in Deutsch-Ostafrika die Eingeborenen sich erheben hätten. Die Nachricht wurde vom Genjor nicht freigegeben.

Spanien.

Die Auflösung des Cortes.

Basel, 8. Jan. Nach einer Sabasmeldung aus Madrid erklärte Garcia Prieto, die Regierung betrachte das am 3. Januar dem Könige vorgelegte Dekret über die Auflösung der Cortes als nicht unterzeichnet. Das Kabinett beabsichtigt, dem König ein neues Dekret zu unterbreiten, damit er die Frage ausmerksam prüfen könne.

Die Tagesberichte.

Der deutsche amtliche Bericht.

Großes Hauptquartier, 8. Jan. (B.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegshauptplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Einzelne Abteilungen in Flandern und südwestlich von Cambrai (sogen zeitweilig unter heftigem Feuer. In der Abenddämmerung griffen englische Kompanien häufig von Bullecourt an, sie wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Im Sundgau entwickelte sich am Abend lebhafter Artilleriekampf, der nach ruhiger Nacht heute früh wieder auflebte.

Ostlicher Kriegshauptplatz:

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Zwischen Ohrida- und Prespa-See, im Ceranogean, sowie zwischen Bardar und Doiran-See war die Artillerietätigkeit rege. Deutsche Jäger brachten von einem Erkundungsvorstoß in die feindlichen bisher von Russen verteidigten Gräben westlich vom Prespa-See eine Anzahl Franzosen ein.

Italienische Front:

Gegen den Monte Asolone und den Piaveabschnitt nördlich von Bidor richtete der Feind tagüber heftige Feuerüberfälle; während der Nacht blieb das Feuer lebhaft.

Der erste Generalquartiermeister: Lubendorf.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 8. Jan., abends. (B.B. Amtlich.) An der Bahn Voeringe-Staden ist ein englischer Bombardier gescheitert.

In der Gegend von Flich (zwischen Maas und Mosel) sind britische Angriffe der Franzosen im Gange. Im Sundgau klaut die Weschschützlichkeit nach Abwehr eines französischen Vorstoßes bei Ammerweiler ab. Von den anderen Kriegshauptplätzen nichts Neues.

Der österreichische amtliche Bericht.

Wien, 8. Jan. (B.B.) Amtlich wird verkündet:

Ostlicher Kriegshauptplatz:

Waffenstillstand.

Italienischer Kriegshauptplatz:

Zwischen Brenta und Piave war die Artillerietätigkeit zeitweise lebhaft.

Lokales und Provinzielles.

Gedankenleser und Magnetiseur Prof. Karl Riedl hält morgen Donnerstag abend im Rahnischen Saal einen Vortrag (siehe Inserat). Ueber eine gleiche Veranstaltung in Weiburg schrieb das dortige Tagesblatt: „Wir hatten bei der am Sonntag im „Hotel Nord“ dahier stattgefundenen Vorstellung Gelegenheit gehabt, die Kunst des blinden Meisters zu bewundern. Das Gebotene war vornehm, lehrreich und mit Humor gewürzt und wurde vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen.“

Letzte Nachrichten.

U-Bootsfolge.

Berlin, 8. Jan. (Z.U. Amtlich.) Im atlantischen Ozean und im Arnekanal sind kürzlich von unseren U-Booten 3 Dampfer und 1 Segler versenkt worden. Mit Ausnahme eines waren sämtliche Dampfer bewaffnet und fuhren in Gesellschaft. Einem unserer U-Boote gelang es durch zähes Festhalten und geschicktes Manövrieren, aus ein und demselben Geleitzug drei schwerbeladene Dampfer zu vernichten. Unter diesen befanden sich die englischen bewaffneten Dampfer „Bernard“ (3082 to) mit Kohlen nach Gibraltar, und „Bristol City“ (2511 to) mit Stahlgut, hauptsächlich Chemikalien, die nach Newyork bestimmt waren und nach Angabe der Besatzung einen Wert von etwa 40 Millionen Mark hatten. Der dritte Dampfer war ein Dampfer von annähernd 2000 to Größe.

Die neuen Verhandlungen in Bresch-Bitowsk. Bresch-Bitowsk, 8. Jan. Gestern nachmittag wurde eine Vorbesprechung zwischen den Vorsitzenden der hier versammelten Abordnungen abgehalten, an der teilnahmen: Staatssekretär v. Kühnmann, der Minister des Neuhens Graf Czernin, Justizminister Popow, Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Trotski, Großwestr Talaat Pascha und ukrainischer Minister für Handel und Industrie Wsewolod Holubowitsch. Nach Erörterung von Form- und Programmfragen wurde für heute vormittag 11 Uhr eine Vollsitzung anberaumt. Später fanden Besprechungen zwischen den Vertretern der Vierbündmächte und den ukrainischen Vertretern statt.

Wie das „Berl. Tagesbl.“ hört, ist in der Frage, ob einige der in Berlin weilenden Mitglieder des polnischen Regimentsrates sich nach Bresch-Bitowsk begeben und dort an den Friedensverhandlungen teilnehmen werden, eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen worden. Es ist aber andauernd nicht ausgeschlossen, daß diese Frage in der einen oder anderen Form in bejahendem Sinne gelöst werden wird, falls sich die Anwesenheit der polnischen Vertreter in Bresch-Bitowsk als wünschenswert erweisen sollte.

Buchanan und Henderson.

Kopenhagen, 9. Jan. (Z.U.) Als Buchanans Nachfolger in Petersburg werden verschiedene englische Arbeiterführer genannt, vor allem Henderson. Ein Vorzug Hendersons von Petersburg würde für Lloyd George eine willkommene Maßnahme dieses Arbeiterführers bedeuten, dessen Friedenspropaganda seinem Imperialismus und damit seinem ganzen Kabinett dauernd gefährlicher wird. Sir George Buchanan hatte am Samstag Petersburg noch nicht verlassen. Er erklärte an diesem Tage dem Korrespondenten der Agence Radio, er habe auf keinen Fall die Absicht, seinen Posten aufzugeben. Obwohl für die Alliierten die Lage in Petersburg ziemlich schwierig werden dürfte, würde er einen offenen Bruch mit den Maximilianen doch für einen großen Fehler halten. Wir müssen hier bleiben, sagte er, und wenn auch bloß unsere Gegenwart die Feinde hindert, aus Rußland eine deutsche Kolonie zu machen.

Einstellung der Operationen an der italienischen Front.

Bugano, 9. Jan. Die starke Kälte und die starken Schneefälle haben an der italienischen Kampffront zwischen Astago und Piave eine Kampfpause eintreten lassen, die voraussichtlich von längerer Dauer sein wird, da der stellenweise mehrere Meter hohe Schnee alle Unternehmungen der sich dort dicht gegenüberstehenden Heere unmöglich macht. Nur das Geschützfeuer dauert ununterbrochen fort. Hinter der Front finden starke Umgruppierungen statt. Truppenkörper, die während der letzten Kämpfe stark gelitten haben, werden aus der Front zurückgezogen und vielleicht durch französische und englische Truppen ersetzt.

Gesamt. Schriftsteller: Herm. Schreiber in Dillenburg.

Amtlicher Teil.

Bei einem Pferde des Arnold Thomas in Schönbach ist Rohverbacht amtlich festgestellt worden.

Dillenburg, den 8. Januar 1918.

Der Königl. Landrat.

Frau Caspari in Oberndorf ist wegen Unzuverlässigkeit die Gemeindefamessstelle für Butter, Eier und Speck entzogen worden.

Dillenburg, den 7. Januar 1918.

Der Königl. Landrat.

Die Herren Bürgermeister des Kreises

werden unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 28. März 1917 — Kreisblatt Nr. 75, amtliche Beilage Nr. 22 — und ungenügende Einwendung der ausgefüllten Erhebungskarten über Hochwasser und Ueberschwemmung in 1917 oder um Fehlanzeige ersucht.

Dillenburg, den 7. Januar 1918.

Der Königl. Landrat.

Junge schwere Vogelberg.

Kuh,

im Januar zum 4. mal kalbend, steht zu verkaufen bei **Throder Blecher, Eschshelden.**

Für sofort oder 1. Febr. ein ordentliches

Mädchen

gesucht. **Albert Thomas, Holzhausen, Kr. Siegen.**

Eauberes

Stundenmädchen

gesucht. **Faiser, Bahnhofstraße 8, Eschschob.**

Zum 1. oder 15. Febr. ein

Mädchen

das schon in besserem Hause gedient hat, gesucht.

Frau Justizrat Blitz.

Lüchtiges

Ganstmädchen

für besseren Haushalt gesucht. Lohn 30 Mark. **Frankfurt a. M., Seckstr. 10. Frau Wunderlich.**

Fleisch-Verteilung.

Das für diese Woche zugewiesene Fleisch wird am **Freitag, den 11. d. Mis.** durch die hiesigen Metzger verkauft, und zwar für die Haushaltungen mit den Broskarten-Nummern 651—1000 von 7—8 $\frac{1}{2}$ K. von 1001 an aufwärts von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ „ 1—325 von 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ „ 326—650 „ 10 $\frac{1}{2}$ —12 U. Verkauf von Fleisch außer der oben angegebenen Zeit ist verboten.

Dillenburg, 9. Jan. 1918. **Der Magistrat.**

Kölner Lose

(Ziehung 11. u. 12. Jan.) Nr. 2., Porto u. Liste 35 Pf. **Gehradler Heinrich, Wehlar.**

Bei der Wehr sind abzugeben:

ein vierrädig. gedeckter Kastenwagen

noch wenig gebraucht, geeignet für Milch- und Gemüsehändler und ein zweiräd. starker

Karren.

Näh. bei dem Kommando. **Der Vorstand der Freiwillig. Feuerwehr, Dillenburg.**

Freiwillige Feuerwehr Dillenburg.

General-Versammlung



Freitag, den 11. Januar, abends 9 Uhr im Vereinslokal bei Kamerad Thier, Billardzimmer.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Kommandanten,
2. Bericht des Schriftführers,
3. Rechnungslage.

Die Kameraden wollen pünktlich und zahlreich erscheinen. **Der Vorstand.**

Im geheilt. Saale der Brauerei Kahw, Dillenburg

Nur morgen Donnerstag, den 10. Jan. d. J.

Große Familien-Vorstellung

des bereits hier im Kurhause als auch in der höheren Töchterschule mit dem besten Erfolge aufgetretenen

Professor Karl Riedl

(8 Jahre erblindet) einzig wirklicher Gedankenleser und Magnetiseur.

Mit der Versicherung, daß morgen Abend in die'r Vorstellung nur **Vorzügliches** geboten wird, erlaube mir die hochgeehrten Damen u. Herren freundlich zum zahlreichen Besuche einzuladen, mit der ergebener Bitte mich in meinem Unannehmen als schwergeprüften erblindeten Mann gütigst unterstützen zu wollen.

Schüler haben nur in Begleitung ihrer Eltern Zutritt und zahlen wie auch hier weilendes Militär halbes Preise.

Die Zwischenpausen werden durch patriotische Musikvorträge ausgefüllt. Die Vorstellung ist mit Restauration verbunden. Anfang der Musikvorst. präzis 8 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends. Preise d. Plätze 1. Pl. 1 M., 2. Pl. 50 Pf.

Hochachtungsvoll

der erblindete Professor Karl Riedl.

„Concordia“

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Cöln. Errichtet 1853.

Versicherungsbestand Ende 1916 — 891 Millionen Mark. Grundkapital 30 Millionen Mark.

Steuerermäßigung

Lebensversicherungsbeiträge sind vom steuerpflichtigen Einkommen abzusetzen.

Außerst günstige Kriegsversicherung!

Ankunft durch **L. Schuster, General-Vertreter.**

Wiesbaden, Rheinstr. 50, Tel. 2272,

F. Weyel, Kaufmann, Dillenburg.

Basaltvorkommen,

Säulen und Platten, z. Steinbruchanlage geplant, ebenso Quarz u. Quarz. gel. Angeb. unt. **K. L. 5617** beförd. **Rudolf Woffe, Cöln.**

Th. Forber, Siegen,

Cölnstraße 6

Lieferung landwirtschaftl. Maschinen

aller Art.

Telefon Nr. 1264.

Rohlepapier : Wackepapier

Farbbänder, Verschiebungsfarben liefert billigst **Jacob Müller, Siegen i. W.**

Spezialgeschäft für Bürowachsmaschinen-Bedarf.

2 Zimmer

und Küche auf 1. Februar zu vermieten. 92

H. Engert.

Eine Kuh

von zweien die Wahl, zu verkaufen. (r. 2)

Christ. Kurz, Wissenbach.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, für die Kranzpenden und das so reichliche Grobkleide sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pf. Heitesfuß am Grabe sagt innigen Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Thomas.

Daiger, 9. Januar 1918.